

Ausbau - Logistikzentrum DHL: Flughafen wächst

von Anita Kiefer

Erstellt am 27. Juni 2017, 01:31

Gute Nachrichten gab in der Vorwoche der Flughafen Wien-Schwechat bekannt: Auf einem Areal von 60.000 Quadratmetern wird die deutsche Post DHL bis Ende 2017 ein Logistikzentrum errichten. In einem ersten Ausbauschnitt sollen so 250 neue Arbeitsplätze entstehen. Laut Flughafen-Vorständen Günther Ofner und Julian Jäger sei man aktuell auch mit einem weiteren großen, englischen und internationalen Unternehmen in Verhandlungen.

Spürbar sind laut Jäger und Ofner für den Flughafen Wien-Schwechat die Probleme der deutschen Fluglinie Air Berlin und ihrer Österreich-Tochter Niki. Die Gruppe werde um bis zu zwei Millionen Passagiere weniger in Wien abfertigen, so die Einschätzung der Flughafenvorstände. Diese Entwicklungen würden von anderen Fluglinien aufgefangen – in den ersten fünf Monaten des Jahres hatte der Flughafen ein Passagierwachstum von 6,7 Prozent.

"3. Piste werde nur gebaut, wenn es sich wirtschaftliche lohne"

Pro Jahr investiert der Airport rund 160 Millionen Euro in etwa den Ausbau der Gastronomie. 500 Millionen Euro sollen in den Ausbau der Terminals investiert werden.

Zum Thema 3. Piste war Flughafenvorstand Jäger vergangene Woche Gast bei einer Podiumsdiskussion des 2050 Thinkers Club in Wien, an der auch der Präsident der IVNÖ, Thomas Salzer, und Vida-Chef Roman Hebenstreit teilnahmen. Jäger betonte, dass er es für einen „strategischen Vorteil“ halte, wenn der Flughafen die 3. Piste bekommen würde. „Wir als Unternehmen können besser mit einem Zwei-Pisten-System leben als die Ostregion und die Wirtschaft“, so Jäger weiter. Außerdem werde die 3. Piste ohnehin nur gebaut, wenn es sich wirtschaftlich lohne. Hebenstreit fehlte es an Alternativen zur 3. Piste, Salzer betonte, dass die Ansiedlung von internationalen Firmen-Headquarters nur über eine gute internationale

Verkehrsanbindung funktioniere.